Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[Konzert-Programme des Oldenburger Hoftheaters und ähnlicher Oldenburger Veranstaltungen]

Oldenburg, 1832-1918

05.05.1863 - Achtundzwanzigstes Concert, des Vereins für Musikfreunde
[6 S.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-7251

Visual Library

Text

zum

Achtundzwanzigsten Concerte

des

Vereins der Musikfreunde.

Der Messias.

Oratorium

von

F. G. Händel.

Dinnstag d. 5ten Mai 1863.

Oldenburg.
Druck von Gerhard Stalling.
1863.

Landesbibliothek Oldenburg

Erster Theil.

Recitativ.

Tröstet, tröstet Zion, spricht euer Gott. Geht, ihr Boten, nach Jerusalem und prediget ihr, daß ihre Ritterschaft ein Ende hat, daß ihre Missethat vergeben ist.

Vernehmt die Stimme des Predigers in der Wüste, bereitet dem Herrn den Weg und bahnet die Pfade der Wüsten unserm Gott.

Arie.

Alle Thale macht hoch und erhaben
Und senkt die Berge und Hügel vor ihm,
Macht eb'ne Bahn, und was rauh ist macht gleich.

Chor.

Denn die Ehre des Herrn wird offenbaret,
Alles Fleisch mit einander wird sehen,
Daß Jehova's Mund geredet hat.

Recitativ.

So spricht der Herr, Gott Zebaoth: Es ist noch um ein Kleines, und ich bewege den Himmel und die Erde, das Meer und das Trockne. Ja, ich bewege alle Heiden, bewege den Himmel, die Erde, das Meer, das Trockne, die Heiden, spricht Gott, wenn nur der Trost aller Völker erscheint; und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr und der Engel des Bundes, deß ihr begehret. Seht, er kommt, spricht der Herr Zebaoth.

Arie.

Wer mag den Tag seiner Zukunft erleiden,
Und wer kann besteh'n, wenn er wird erscheinen?
Denn wie das Feuer scheidet Schlacken vom reinen Golde,
Also sein Auge das Verborg'ne.

Recitativ.

Denn siehe, der Verheiß'ne des Herrn ist auf Erden erschienen, deß Name heißt: Immanuel, Gott mit uns.

Landesbibliothek Oldenburg

Arie.

O du, der Gutes predigt zu Zion
Und Gutes in Jerusalem,
Steig' empor zu der Höhe der Berge.
Erhebe die Stimme mit Macht,
Dein Gesang schalle getrost;
Verkünde den Städten Juda:
Er kommt, euer Gott!
O du, der Gutes predigt zu Zion,
Strahle freudig umher.
Wohlan! denn dein Licht kommt,
Und die Herrlichkeit des Herrn
Geht auf über dir.

Chor.

O du, der Gutes predigt zu Zion
Und Gutes in Jerusalem,
Erhebe die Stimme mit Macht;
Verkünde den Städten Juda:
Seht euren Gott!
Wohlan! Die Herrlichkeit des Herrn
Geht auf über dir.

Recitativ.

Denn siehe, Nacht bedecket das Erdreich, dunkle Nacht die Völker; doch über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheinet über dir, und die Heiden wandeln in deinem Licht, und die Könige im Glanze deines Aufgangs.

Arie.

Das Volk, so im Dunkeln wandelt,
Sieht nun ein großes Licht,
Und die da wohnen in Finsterniß
Und im Schatten des Todes,
Denen scheint es helle.

Chor.

Denn es ist uns ein Kind geboren,
Und ein Sohn ist uns gegeben,
Welches Herrschaft ist auf seiner Schulter,

Landesbibliothek Oldenburg

Und sein Name wird heißen:
Wunderbar, Herrlichkeit, der starke Held,
Der Ewigkeiten Vater, der Friedefürst.

Recitativ.

Es waren Hirten daselbst auf dem Felde, die hüteten ihre Heerden des Nachts.

Und siehe, der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, ich verkündige euch Freude, große Freude, die allem Volk widerfahren wird: denn euch ist heute der Heiland geboren, dort in David's Stadt, der Heiland, Christus der Herr.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen:

Chor.

Ehre sei Gott,
Ehre sei Gott in der Höhe,
Und Friede auf Erden,
Und den Menschen ein Wohlgefallen!

Arie.

Erwach'! erwach'
Zu Liedern der Wonne,
Frohlocke, du Tochter Zion,
Und jauchze, du Tochter Jerusalem!
Blick' auf, dein König kommt zu dir!
Er ist ein Gerechter und ein Helfer
Und bringet Heil allen Völkern!

Recitativ.

Dann thut das Auge des Blinden sich auf, und das Ohr des Tauben wird hören; dann hüpfet der Lahme wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen singt Lobgesang.

Arie.

Kommt her zu ihm, die ihr mühselig seid,
Kommt her zu ihm, mit Traurigkeit Belad'ne,
Denn er verleiht euch Ruh.
Nehmt auf euch sein Joch und lernet von ihm,

Landesbibliothek Oldenburg

Denn er ist sanft und demuthsvoll —
Dann findet ihr Ruh für euer Herz.

Chor.

Sein Joch ist sanft
Und leicht ist seine Last.

Chor.

Sieh, das ist Gottes Lamm
Das der Welt Sünde trägt.

Arie.

Er ward verschmähet,
Verschmähet und verachtet,
Von Allen verschmäht —
Ein Mann der Schmerzen
Und umgeben mit Qual.
Er gab den Schlägen seinen Rücken
Und gab seine Wange
Der bittern Feinde Wuth;
Verbarg nicht sein Antlitz
Vor Schmach und Schande.

Chor.

Fürwahr, fürwahr!
Er trug unsre Krankheit
Und litt unsre Schmerzen,
Ward verwundet um unsre Sünde,
Ward zerschlagen um unsre Missethat;
Unsre Strafe liegt auf ihm
Zu unserm Frieden.

Chor.

Durch seine Wunden
Sind wir geheilet.

Chor.

Wie Schafe gehn, floh'n wir zerstreut,
Denn wir wallten jeder seinen eignen Weg.
Und der Herr warf unser aller Sünde auf ihn.

Landesbibliothek Oldenburg

Chor.

Durch Einen kam der Tod,
Durch Einen kommt auch
Der Todten Auferstehung.
Denn wie durch Adam Alle sterben,
Also werden durch Christum
Auch Alle wieder leben.

Recitativ.

Merkt auf! ich sag' ein geheimes Wort! Wir entschlafen nicht alle, doch werden wir alle verwandelt, und das plötzlich, wenn die letzte Posaune erschallen wird.

Arie.

Sie schallt, die Posaun',
Und die Todten erstehn.
Und die Todten erstehn unverweslich —
Wir werden verwandelt.

Recitativ.

Dann wird erfüllt das Wort des Wahrhaftigen: Der Tod ist nun verschlungen vom Siegenden.

Chor.

Würdig ist das Lamm, das erwürget ist,
Und hat uns Gott erkauft mit Blut,
Zu nehmen Stärke und Reichthum,
Und Hoheit und Macht,
Und Ehre und Weisheit und Segen.
Alle Gewalt und Preis und Ruhm,
Und Lob gebühret dem,
Der auf dem Stuhle thront,
Und dem erwürgten Lamm,
Von nun an, und ewig und ewig.

Chor.

Amen!

Landesbibliothek Oldenburg